



Das Gleisfeld beim Hauptbahnhof Genf Cornavin.



An Gebäude und Umgebung des Hauptbahnhofs muss noch gearbeitet werden.

dern mit Lentolit verkleidet. Dieses Material aus dem Hochbau ist praktischer zu handhaben, es reisst nicht und lässt sich mit einem Spachtel formen. Anschliessend wurde der Untergrund bemalt und mit Flokken des Herstellers Busch überzogen. Anfangs wollte Claude Court auch die Bäume selbst herstellen, aber nach ersten Experimenten verwarf er die Idee schnell wieder, weil es zu zeitaufwendig gewesen wäre.

Wenn man bedenkt, dass die Anlage derzeit mehr als 2000 Bäume umfasst, war es gut, dass er sich für handelsübliche Modelle von Jordan entschied.

Gleis, Plattform und Oberleitung

Schon zu Beginn seiner Beschäftigung mit der Modelleisenbahn stellte Claude Court fest, dass die Gleise und die Stromabnahme beim Zweileitersystem im Gebrauch kata-

strophal waren. Verschmutzung, Staub ..., erst recht, falls man die Gleise einmal pro Woche am Sonntag auf dem Teppich im Wohnzimmer montiert. Und durch das ständige Auf- und Abbauen weiten sich die Laschen aus. Aufgrund dieser Erfahrungen sagte sich Claude Court, dass bei einer Anlage dieser Grössenordnung das Gleis unbedingt einwandfrei verlegt werden müsse. Für ihn ist klar: Ein gut verlegtes Gleis sorgt



Im Depotteil können Lokwechsel durchgeführt werden.